



Pressemitteilung

Wenn Sammelkarten zu Schätzen werden – David Suppes führt den Handel mit Kostbarkeiten in eine neue Ära

(Wiesbaden, Juni 2026) Eine Pokémon-Karte für 16,5 Millionen US-Dollar – der Verkauf einer seltenen „Pikachu Illustrator“-Karte im Februar 2026 markiert einen neuen Rekord im internationalen Markt für Trading Cards.¹ Sammelkarten sind längst mehr als ein nostalgisches Hobby. Der Markt mit den Sammelspielkarten boomt weltweit. Seltene Karten erzielen teils Preise, die früher klassischen Kunst- oder Edelmetallobjekten vorbehalten waren. Ungeöffnete Pokémon-Packungen erzielen je nach Edition, Zustand und Seltenheit heute mitunter auch in Deutschland fünfstelligen Summen. Der Markt wird von Nostalgie, internationaler Nachfrage und einem wachsenden Interesse an alternativen Wertanlagen getragen, befeuert insbesondere durch den Hype in China. Für den Wiesbadener Unternehmer David Suppes ist diese Entwicklung Teil einer größeren Bewegung: Werte verändern ihre Form, nicht aber ihre Faszination. Der Edelmetallexperte, Numismatiker und „Bares für Rares“-Händler beobachtet seit Jahren, wie sich der Begriff von Kostbarkeit erweitert. Kein Wunder also, dass er selbst das Phänomen vorantreibt: Erst kürzlich bot er über das neue eBay-Live-Ergebnisformat „Alternative Wertanlagen“ eine der größten Pokémon-Sammlungen an, die es – nach eigenen Aussagen – auf eBay je gab. „Was damals als Popkultur-Phänomen begann, gilt heute für viele Sammler und Investoren als ernstzunehmende alternative Wertanlage“, so Suppes.

David Suppes' Leidenschaft sind persönliche Schätze und Kostbarkeiten – ob aus Gold, Silber, Baumwolle oder Karton. Als Unternehmer in vierter Generation führt er das Wiesbadener Traditionshaus SUPPES, spezialisiert auf den Ankauf von Schmuck, Edelmetallen, historischen Schätzen, Kunst und Raritäten, in die Zukunft. Seit der Geschäftsübernahme durch David Suppes im Jahr 2023 hat sich der Umsatz mehr als verdoppelt. Im letzten Jahr erzielte der Marktführer im



Rhein-Main-Gebiet einen Rekordumsatz von 25 Millionen Euro. Dass Collectables jetzt einen festen Platz in der Welt der Kostbarkeiten haben, ist für Suppes nur konsequent. Für ihn schließt sich damit auch persönlich ein Kreis: Bereits in den 90er Jahren betrieb sein Vater Bernd Suppes in der Wiesbadener Innenstadt einen Pokémon-Laden und David lief dort schon als Kind begeistert zwischen Karten, Sammlern und seltenen Fundstücken umher. Was damals spielerische Faszination war, verbindet sich heute mit seiner unternehmerischen Perspektive in Bezug auf Wert, Seltenheit und Begehrlichkeit. Ganz getreu seinem Motto: „Wir bewahren die Schätze der Vergangenheit, aber behalten die Zukunft klar im Blick. Denn nur in ihr können wir leben.“

Zwischen Gold, Hashtag und eBay Live

David Suppes verbindet die DNA seines Familienunternehmens mit einem klaren Gespür für neue Formate. Er nutzt eBay Live frühzeitig und erfolgreich, entwickelt digitale Auktions- und Verkaufsformate weiter und integriert künstliche Intelligenz gezielt in Unternehmensprozesse. Seine Branchenkenntnis, sein umfangreiches Wissen und seine Einschätzungen zu aktuellen Marktgeschehnissen teilt David Suppes unter anderem auch mit seinen insgesamt mehr als 25.000 Followern auf seinen rasch wachsenden Instagram-Channels. So entsteht ein moderner Zugang zu einem traditionsreichen Geschäft: SUPPES bleibt dem Handel mit echten Werten treu, erweitert aber konsequent die Zielgruppen, Kategorien und Kanäle, über die diese Werte heute entdeckt, bewertet und weitergegeben werden.

¹<https://www.spiegel.de/panorama/pikachu-illustrated-logan-paul-versteigert-pokemon-sammelkarte-fuer-16-5-millionen-dollar-a-4823e4f0-ddfb-4715-8c5a-35654a7ed1ad>

Pressekontakt:

Deutscher Pressestern

Florian Hirt / Svenja Brendahl

Bierstadter Str. 9 a

65189 Wiesbaden

T. +49 611 395395

f.hirt@dps-news.de / s.brendahl@dps-news.de